

15. Sitzung des Fernsehrates in der XVI. Amtsperiode am 08. Dezember 2023

Zusammenfassung der Vorlagen

Stand und Entwicklung von ARTE

- ARTE unternimmt erhebliche programmliche Anstrengungen, um schnell und vielseitig über die Lage in Europa und die aktuellen Krisen in der Welt zu berichten. Der Sender ist eine feste Adresse in der europäischen Medienlandschaft und wird gesucht, um Hintergründe in einer komplexer werdenden Welt zu verstehen. Zugleich wird der Ausbau des europäischen Partnernetzwerks vorangetrieben, u. a. mit dem lettischen öffentlich-rechtlichen Fernsehen LTV.
- ARTE verzeichnete 2023 außerhalb Deutschlands und Frankreichs steigende Abrufzahlen und erreichte damit zunehmend ein europäisches Publikum. Das Untertitelungsangebot „ARTE in 6 Sprachen“ wird weiter ausgebaut. Der lineare Marktanteil blieb in Deutschland (1,2 %) und Frankreich (2,9 %) im Vergleich zu 2022 stabil.
- Europäische Koproduktionen und die Förderung junger Filmschaffender gehörten zu den Aushängeschildern der ARTE-Redaktion „Fiktion“ im ZDF. Erneut gab es zahlreiche Nominierungen und Auszeichnungen auf den großen internationalen Filmfestivals. Die ZDF/ARTE-Fernsehspiel-Koproduktionen sorgen regelmäßig für Nutzungserfolge in beiden Ländern.
- „Tracks East“ und die Reportage-Reihe „Re:“ waren 2023 die journalistischen Flaggschiffe von ZDF/ARTE. Kurz nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine entwickelt, begleitet „Tracks East“ die Zeitenwende in Europa. In den neuen Folgen wurde der Blick über den unmittelbaren Konflikt in der Ukraine und den Osten Europas hinaus geweitet und Länder wie China, Iran, die Türkei und Israel in den Fokus gerückt. Ergänzt wird „Tracks East“ durch das millionenfach geklickte Online-Format „Masha on Russia“, das die russische Berichterstattung u. a. zur Rebellion der Wagner-Truppen einordnete.
- Zu den Programmhöhepunkten 2023 gehörten Dokumentationen wie „Die Atomkraft – Das Ende einer Ära“ und „Reichsbürger – Innenansichten einer extremistischen Bewegung“ sowie die neuen Wissensformate „Agree to Disagree“ und „People of Science“, der „Summer of Brothers and Sisters“, der Festivalsommer und die Aktivitäten von ARTE auf der Frankfurter Buchmesse.